



Verfahrenssteckbrief Vereinfachte Flurbereinigung Dorste

Verfahrensname:	Dorste		
Verfahrensart:	Vereinfachte Flurbereinigung nach § 86 FlurbG		
Verfahrensnummer:	2501		
Landkreis:	Göttingen		
Teilnehmerzahl:	323		
Größe:	1363 ha		
Projektgruppe 1:	Projektleiter:	Frank Scheidemann	0551/5074 - 237
		frank.scheidemann(at)arl-bs.niedersachsen.de	
Zuständige Mitarbeiter:	Bearbeiter:	Dorian Borchert	0551/5074 - 213
	Bearbeiter:	Astrid Aehnlich	0551/5074 - 221

Zeitplan für die einzelnen Verfahrensschritte (erledigt)

<u>2011</u>	Anordnung der Flurbereinigung
<u>2013</u>	Plangenehmigung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach §41 FlurbG)
<u>2012</u>	Feststellung der Wertermittlungsergebnisse
<u>2016</u>	vorläufige Besitzeinweisung
<u>2019</u>	Vorlage des Flurbereinigungsplanes
<u>2024</u>	(vorzeitige) Ausführungsanordnung (Eintritt des neuen Rechtszustandes)
<u>2024</u>	Berichtigung des Liegenschaftskatasters
<u>2025</u>	Berichtigung der Grundbücher
<u>2026</u>	Schlussfeststellung

Mit der Durchführung der Flurbereinigung Dorste wurde dazu beigetragen eine umweltgerechte, funktions- und wettbewerbsfähige Landwirtschaft zu erhalten bzw. diese zu stärken. Nutzungskonflikte zwischen der Entwicklung des Dorfes Dorste und der landwirtschaftlichen Nutzung wurden verringert und es konnte eine Entflechtung konkurrierender Nutzungsansprüche zwischen Naturschutz und Landwirtschaft erreicht werden.

Weiterhin wurde das Wirtschaftswegenetz an die Anforderungen der modernen landwirtschaftlichen Infrastruktur angepasst, sowie der Grundbesitz zu wirtschaftlichen Nutzungseinheiten zusammengelegt.

Darüber hinaus werden noch landschaftspflegerische Anlagen in Verbindung mit bestehenden Landschaftselementen zur Vernetzung vorhandener und entwicklungsfähiger Tier- und Pflanzenlebensräumen ausgewiesen.

Im Randbereich der Söse werden tlw. beidseitig Gewässerrandstreifen ausgewiesen, um den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie zu entsprechen.

Maßnahmen der Stadt Osterode für den Hochwasserschutz des Ortes Dorste werden flurbereinigungstechnisch begleitet. Die für den Hochwasserschutz benötigten Flächen wurden der Stadt Osterode am Harz zugewiesen.